



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4808-020

GISPADID: 2002010

Objektbezeichnung:

Steinbruch bei Kellershammer noerdlich Burg

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Remscheid, Kreisfreie Stadt (Nuts-Code: DEA18)

Gemeinde: Remscheid

Kreis: Solingen, Kreisfreie Stadt (Nuts-Code: DEA19)

Gemeinde: Solingen

Digitalisierte Fläche (ha): 0,14

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

An der Westflanke des Eschbaches befindet sich unmittelbar an der Strasse ein aufgelassener Schiefersteinbruch. Im noerdlichen Teil befindet sich ein kleines Wasserwerk sowie Fundamentreste, - das Gelaende ist dort eingezaeunt und nicht zugaenglich.

Anstehend finden sich bankige blauschwarze Tonsteine (mit eingelagerten Grauwackenbaenken) der Remscheid-Schichten (Unterdevon, Ems-Stufe). Die Schichten fallen mit ca. 48 Grad nach Nordwest ein.

Der steilwandige Steinbruch erreicht bei einer Laenge von 60 m eine Hoehe von 20 m. Ein Felsvorsprung teilt das Gelaende in zwei ehemalige Abbaubereiche.

Im Suedteil findet sich ein ehemaliger Stollen. Der Stollenmund ist aus Zement gefertigt, die Oeffnung mit dicken Metallroehren verschlossen (potentielles Fledermausbiotop).

Der ehemalige Steinbruch ist im Sohlenbereich bereits stark begruent. Die Felswaende sind teilweise verbuscht bzw. bemoost.

Schutzziel:

Ehemaliger Schiefersteinbruch in den Remscheid-Schichten mit eingelassenen Stollen (pot. Fledermausquartier). Insgesamt geowissenschaftlich, landschaftskundlich und oekologisch schutzwuerdiges Objekt.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Emsium



Kenndaten:

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

- klastische Gesteine
- Sedimentäre Strukturen
- Sedimentäre Texturen
- künstlicher Aufschluss
- Schieferbruch
- Stollen (-mundloch)
- Dias vorhanden
- Sedimentgestein
- Schichtlagerung
- Klüftung

Umfeld:

- Gewässer
- Siedlung
- Strasse / Weg
- Wald

Gefährdung:

- Übergrünung
- Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Ueber die Tiefe und Funktion des Stollens sowie seine Bedeutung als Fledermausquartier liegen keine Angaben vor (diese muessen noch nachgetragen werden). Ansonsten den Steinbruch nicht verkommen oder vollstaendig zuwachsen lassen.

Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

Höhe über NN:

min. 131 m, max. 131 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4808-020

Objektbezeichnung:

Steinbruch bei Kellershammer noerdlich Burg



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Remscheid, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA18)

Gemeinde: Remscheid

Kreis: Solingen, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA19)

Gemeinde: Solingen

Digitalisierte Fläche (ha): 0,14

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4808, Q2, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2581144 / H: 5669315

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Altbestand(Karte der potentiell schutzwuerdigen Objekte) /
GK 25 4808 Solingen / Abgrabungskataster

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 18.3.2015
